



Universität Stuttgart



Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft

Modulhandbuch für den Studiengang

Bachelor of Arts Sportwissenschaft

(B.A. Sportscience/Studies)

Oktober 2009

Inhalt

1. Einführung
2. Aufbau des Studiums
3. Studienplan
4. Basismodule
5. Kernmodule
6. Ergänzungsmodule
7. Wahlpflichtmodule
8. Bachelor-Thesis
9. Anhang

Einleitung

Die Sportwissenschaft an der Universität Stuttgart (*inspo*) orientiert sich an einem empirisch-analytischen Wissenschaftsmodell. Sie ist überdisziplinär organisiert. Nur so wird sie dem komplexen Gegenstand von Sport und körperlicher Aktivität gerecht.

Das *inspo* gliedert sich in vier Lehr-Bereiche: (1) *Fachdidaktik*, (2) *Verhaltens- und Gesundheitswissenschaften* (v. a. *Psychologie*), (3) *Sozialwissenschaften* (v. a. *Soziologie*) und (4) *Naturwissenschaften* (v. a. *Biomechanik*). Die Inhalte der Lehre werden aus diesen disziplinären Quellen geschöpft, um methodologische und methodische Grundlagen des Faches ergänzt und auf gängige Domänen transferiert: *Training und Leistung, Märkte und Medien, Gesundheit und Wohlbefinden, Bewegung und körperliche Aktivität*.

Die interdisziplinäre Orientierung des Faches charakterisiert auch die Konzeption des Bachelor-Studiengangs *Sportwissenschaft*.

In der konsekutiven Bildung unserer Studierenden folgen wir dem Leitbild:

Technik, Wissen und Bildung für einen humanen Sport und ein körperlich aktives Leben.

Wir verpflichten uns mit diesem Leitbild,

- * Studierende auf der Grundlage empirisch fundierten Wissens zu bilden,
- * Bedingungs- und Änderungswissen zu vermitteln,
- * das so generierte Wissen in die Praxis des Sports und in jene Realitätsbereiche zu transferieren, in denen körperliche Aktivität und Sport Mittel zur persönlichen und organisationalen Entwicklung sind (Betriebe, Krankenkassen, Rehabilitationseinrichtungen, etc.) und
- * die Sportentwicklung in der Gesellschaft kritisch zu begleiten und zu reflektieren.

Ziel des **Bachelor-Studiengangs** ist eine breit angelegte Grundausbildung, die auf dem Wissen des Abiturs aufbaut, dieses verbreitert und die Studierenden an das sportwissenschaftliche Arbeiten, Denken und Urteilen heranführt. Die Beschäftigung mit pädagogischen, psychologischen, soziologischen und biologisch-medizinischen Inhalten der Sportwissenschaft und das Wissen um die Effekte körperlicher Aktivität auf die Funktionstüchtigkeit des Körpers versetzen die Absolventen in die Lage, die Zusammenhänge von körperlicher Aktivität und körperlicher Reaktion und Anpassung zu benennen, zu identifizieren, diese zu beeinflussen und gezielt zu gestalten sowie vor Fach- und Laienpublikum zu erläutern. Sie können den Stellenwert des Kulturphänomens *Sport* in der modernen Gesellschaft einordnen und dessen Bedeutung für gesellschaftliche Prozesse beurteilen.

Ebenso erwerben sie Wissen über die methodologischen (u. a. Erkenntnistheorie, Ideengeschichte des Faches) und methodischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Versuchsplanung und Statistik), und sie sind so in der Lage, empirische Befunde zu analysieren und in ihrer Evidenz zu beurteilen. Studierende des Bachelor-Studiengangs erwerben darüber hinaus „Transfer-“ respektive „Vermittlungskompetenz“, um motorische Lern- und Trainingsprozesse zu initiieren und zu kontrollieren. Mit der Anwendung des sportwissenschaftlichen Wissens auf die ausgewiesenen Domänen und in den berufsfeldorientierten Praxisfeldern erwerben die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Handlungskompetenzen für eine Tätigkeit in unterschiedlichen Berufsfeldern. In einem mindestens 10-wöchigen Praktikum sammeln sie Erfahrungen in der Berufspraxis.

Der Erwerb fachübergreifender *Schlüsselqualifikationen* und ein *studium integrale* steigern die Beschäftigungsfähigkeit (employability). Absolventen des Studiengangs *Bachelor of Arts Sportwissenschaft* finden ihre Beschäftigung vor allem dort, wo körperliche Aktivitäten gezielt beeinflusst (z.B. Vereinssport, Fitnessstudios, Betriebssport) und in ihrer Wirkung bewertet werden (z.B. ambulante Rehabilitationseinrichtungen) oder wo strukturelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, die körperlich-sportliche Aktivität möglich machen (z.B. kommunale Sportämter).

Der Erwerb des Bachelorgrades ist zugleich Eingangsvoraussetzung für den Master Studiengang *Sportwissenschaft* und für verwandte Studiengänge.

Aufbau des Studiums

Der Studiengang umfasst 6 Semester. Die Studierenden erwerben 180 LP. Davon entfallen:

30 LP auf die Basismodule

- *Einführung in die Sportwissenschaft*
- *Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden*
- *Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden*
- *Sportarttypisches Handeln und Instruieren*

63 LP auf die Kernmodule

- *Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien*
- *Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien*
- *Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien*
- *Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftlicher Ansätze und Theorien*
- *Bewegung und Training*
- *Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung*
- *Sport und Aktivität in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten A*
- *Sport und Aktivität in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten B*

45 LP auf die Ergänzungsmodule

- *Kinesiologie (Human Performance)*
- *Aktivität und Gesundheit*
- *Betriebswirtschaftliche Grundlagen*
- *Sport und Markt*
- *Leistung und Gesundheit*

30 LP auf Wahlpflichtmodule

- *Ein mind. 10-wöchiges Praktikum zum Erwerb fachaffiner SQ*
- *Fachübergreifende SQ*
- *Studium Integrale*

12 LP auf die Bachelor-Arbeit.

Studienplan des 6-semesterigen B.A. Studiengangs Sportwissenschaft

Modul 100300001 Einführung in die Sportwissenschaft 3 V, 6 LP	Modul 100300002 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden 1 V, 6 LP	Modul 100300003 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden 1 V, 6 LP	Modul 100300004 Sportarttypisches Handeln u. Instruieren 3 V, 12 LP	Modul 100300005 Geisteswissenschaftliche Ansätze u. Theorien 1 V, 9 LP	Modul 100300006 Naturwissenschaftliche Ansätze u. Theorien 2 V, 9 LP	Modul 100300007 Sozialwissenschaftliche Ansätze u. Theorien 2 V, 9 LP		1 30 LP
							Modul 100300021 Schlüsselqualifikation (fachübergreifend) 1 V, 3 LP	2 30 LP
Modul 100300013 Kinesiologie (Human Performance) 2 V, 1 V, 9 LP	Modul 100300014 Aktivität und Gesundheit 2 V, 1 V, 9 LP	Modul 100300015 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 2 V, 1 V, 9 LP	Modul 100300008 Vertiefung geistes-/sozialwissenschaftlicher Ansätze und Theorien 2 V, 1 V, 9 LP	Modul 100300009 Bewegung und Training 2 V, 2 V, 9 LP	Modul 100300010 Sport und Bewegung zur allg. Funktionsverbesserung 1 V, 2 V, 6 LP	Modul 100300011 Sport & Aktivität in Berufs- und Anwendungsfeldern A 1 V, 1 V, 6 LP		3 30 LP
							Modul 100300020 Schlüsselqualifikation (fachaffin) 1 V, 6 LP	4 30 LP
Modul 100300016 Sport und Markt 2 V, 1 V, 9 LP	Modul 100300017 Leistung und Gesundheit 2 V, 1 V, 9 LP	Modul 100300012 Sport & Aktivität in Berufs- und Anwendungsfeldern B 1 V, 1 V, 6 LP	Modul 100300018 Studium Integrale 1 1 V, 1 V, 6 LP	Modul 100300019 Studium Integrale 2 1 V, 1 V, 6 LP				5 30 LP
							Modul 100300021 Schlüsselqualifikation (fachübergreifend) 1 V, 3 LP	6 30 LP
							Modul 100300022 Bachelor Thesis 12 LP	

- Basismodule
- Kernmodule
- Ergänzungsmodule
- Schlüsselqualifikationen
- Studium Integrale
- Bachelor Thesis

Modulbeschreibungen

Legende zu den Kompetenzen

- *Wissen und Verstehen*
- ▲ *Anwendung von Wissen und Verstehen*
- *Urteilsvermögen*
- ▶ *Kommunikation und technologisches Wissen*
- ★ *Lern- und Arbeitsvermögen*

Basismodule des Studiengangs Bachelor of Arts Sportwissenschaft

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LPe</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300001	Einführung in die Sportwissenschaft	6	Ja	6
100300002	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden	6	Ja	4
100300003	Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden	6	Ohne	4
100300004	Sportarttypisches Handeln und Instruieren	12	Ohne	18

Modulbeschreibung		
1	Modulname	Einführung in die Sportwissenschaft
2	Kürzel	100300001
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	1 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. W. Alt Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63186 E-Mail: wilfried.alt(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	B. Haar, Prof. Dr. W. Alt, Dr. U. Gomolinsky
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 1. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden wissen, wie die Phänomene Sport und Bewegung aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert werden können.
		■ Die Studierenden finden sich in ihrem Studienfach Sportwissenschaft zurecht und können die unterschiedlichen disziplinären Sichtweisen unterscheiden und für sich nutzen.
		▶ Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes sportwissenschaftliches Fachvokabular und können sich mit diesem untereinander austauschen.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig im Wissensfundus der Teildisziplinen der Sportwissenschaft zu orientieren und weiterzubilden.
13	Inhalt	In den Veranstaltungen werden grundlegende Themenbereiche und Forschungsansätze der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen vorgestellt. In Übungen erlernen die Studierenden wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Haag, H. & Strauß, B. (2006). <i>Themenfelder der Sportwissenschaft</i>. Grundlagen zum Studium der Sportwissenschaft, Band VI. Schorndorf: Hofmann. • Mörike, K. D., Betz, E. & Mergenthaler, W. (2007). <i>Biologie des Menschen</i>. Hamburg: Nikol. • Meschede, D. K. & Gerthsen, C. (2006). <i>Gerthsen Physik</i> (23. Auflage). Berlin: Springer. • Saladin, K. S. (2004). <i>Anatomy and Physiology. The Unity of Form and Funktion</i> (3. Auflage). NewYork: McGraw Hill. • Wydra, G. (2005). <i>Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium</i>. Aachen: Meyer & Meyer.

15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 1, Kompaktkurs: <i>Einführung in die naturwissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft</i> Fachsemester 1, 2 SWS, Vorlesung: <i>Einführung in die sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft</i> Fachsemester 1, 2 SWS, Übung: <i>Wissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium</i> 					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	
				Semester			Nachbereitung
				Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit	
		1	Kompaktkurs	40	20	0	60
		2	Vorlesung	22,5	23	14,5	60
3	Übung	22,5	29	8,5	60		
				Gesamtaufwand	180 Stunden		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Studienleistungen: Onlineübungen (Lernplattform Moodle) zu den Inhalten des Kompaktkurses und der Vorlesung (Pos. 1 und 2) sowie Posterpräsentation in der Übung (Pos. 3). Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur, 60 Minuten) erbracht. In diese Prüfung fließen die Inhalte aus Pos. 1-3 zu gleichen Teilen ein.					
18	Grundlage für ...	Modul 100300009					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16291: Modulabschlussprüfung					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:					
		Nach:					

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden
2	Kürzel	100300002
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Christian Stahl Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 68037 E-Mail: christian.stahl(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. Rolf Brack, Dr. Christian Stahl
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden können Forschungsstrategien und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft verstehen, darstellen und erklären.
		▲ Die Studierenden können ihr Wissen über Forschungsstrategien und Forschungsmethoden auf konkrete sportwissenschaftliche Fragestellungen transformieren.
		■ Die Studierenden können sportwissenschaftliche Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die eingesetzten Forschungsmethoden beurteilen und kritisch würdigen.
		▶ Die Studierenden können Dritte über das grundlegende Methodenrepertoire der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft informieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, kleinere empirische Untersuchungen unter Anleitung zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie sind in der Lage, sich selbständig fehlendes Wissen anzueignen.
13	Inhalt	In den beiden Veranstaltungen werden grundlegende forschungsmethodologische Kenntnisse im Rahmen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft vermittelt. Dabei werden qualitativ- und quantitativ-empirische Forschungsmethoden von hermeneutischen Methoden abgegrenzt. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen in den wichtigsten Analysemethoden der deskriptiven Statistik sowie der Inferenzstatistik. Berücksichtigt werden auch inhalts- und textanalytische Verfahren des qualitativ-empirischen Paradigmas.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Zöfel, P. (2003). <i>Statistik für Psychologen</i>. München: Pearson Studium. • Bühner, M. (2004). <i>Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion</i>. München: Pearson Studium. • Nitsch, J. R., Hoff, H. G., Mickler, W., Moser, T., Seiler, R. & Teipel, D. (1994). <i>Der rote Faden. Eine Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens</i>. Köln: bps-Verlag.

15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 1, 2 SWS, Vorlesung: <i>Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft</i> Fachsemester 2, 2 SWS, Vorlesung: <i>Statistische Datenanalyse und qualitativ-empirische Analyseformen</i>
----	------------------------------------	--

16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			
				Semester		Nachbereitung	Summe
				Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit	
1	Vorlesung	22,5	45	22,5	90		
2	Vorlesung	22,5	45	22,5	90		
				Gesamtaufwand	180 Stunden		

17	Studien- und Prüfungsleistungen	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistungen durch Teilprüfungen zum Abschluss der einzelnen Veranstaltungen (Pos. 1, 2) in Form von Klausur oder mündlicher Prüfung. Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Beide Prüfungsleistungen sind gleich gewichtet.
----	---------------------------------	---

18	Grundlage für ...	
----	-------------------	--

Zusatzinformationen (optional)

19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	Zwei lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen: 16301: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden d. Sportwissenschaft 16302: Statistische Datenanalyse und qualitativ-empirische Analyseformen
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<i>Von:</i> <i>Nach:</i>

		Modulbeschreibung					
1	Modulname	Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden					
2	Kürzel	100300003					
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP					
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS					
5	Moduldauer	2 Semester					
6	Turnus	jährlich					
7	Sprache	deutsch					
8	Modulverantwortlicher	Dr. S. Schmitt Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 68037 E-Mail: syn.schmitt(at)sport.uni-stuttgart.de					
9	Dozenten	Prof. Dr. W. Alt, B. Haar, Dr. S. Schmitt					
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft					
11	Voraussetzungen						
12	Lernziele	○	Die Studierenden verfügen über das theoretische und praktische Wissen für die diesem Forschungsbereich zugrunde liegenden Methoden.				
		▲	Die Studierenden können unter Anleitung Methoden zur Quantifizierung relevanter Untersuchungsparameter bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen auswählen.				
		■	Die Studierenden können Methodenwissen zur Bewertung naturwissenschaftlicher Studien in der Sportwissenschaft einsetzen.				
		★	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen.				
13	Inhalt	Theoretische Grundlagen, eLektion, Inhalt: Messtheorie, Filtertheorie, Dynamometrie, Kinemetrie, Elektromyografie; Praktikumsversuche, Laborversuch, Inhalt: Vier Versuche zur Erarbeitung der grundlegenden naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden; schriftliche Ausarbeitung, Versuchsprotokoll, Inhalt: Theoretische Grundlagen, Messprotokoll, Auswertung der einzelnen Versuche; Prüfungsexperiment, Laborversuch, Inhalt: Anwendung von naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden zur Erarbeitung einer bewegungswissenschaftlichen Fragestellung.					
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> · Nigg, B. M. & Herzog, W. (2007). <i>Biomechanics of the musculo-skeletal System</i>. West Sussex: John Wiley & Sons. · Meschede, D. & Gerthsen, C. (2006). <i>Gerthsen Physik</i> (23. Auflage). Berlin: Springer. · Online Material: Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden. 					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsemester 1 und 2: <i>Theorie und Praxis naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft</i> 					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Arbeitsaufwand					
		Pos.	Veranstaltung	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Summe
				Präsenz	Nachbereitung		
		1	eLektion	2	58	0	60
		2	Laborexperiment	20	10	0	30
3	Schriftliche Ausarbeitung	10	50	0	60		

		4	Prüfungsexperiment	5	25		30
						Gesamtaufwand	180 Stunden
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen zu Pos. 3 und 4 des Moduls. Die genaue Ausgestaltung der Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird vom Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters den Studierenden bekannt gegeben. Dabei werden die Teilprüfungen wie folgt gewichtet: schriftliche Ausarbeitung (Pos. 3) 50%; Prüfungsexperiment (Pos. 4) 50%.					
18	Grundlage für ...	Module 100300009, 100300013, 100300017					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform						
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	Zusammengefasste Note aus zwei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen 16311: Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<i>Von:</i>					
		<i>Nach:</i>					

Modulbeschreibung							
1	Modulname	Sportarttypisches Handeln und Instruieren					
2	Kürzel	100300004					
3	Leistungspunkte (LP)	12 LP					
4	Semesterwochenstunden (SWS)	18 SWS					
5	Moduldauer	2 Semester					
6	Turnus	jährlich					
7	Sprache	deutsch					
8	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Leikov Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63158 E-Mail: herbert.leikov(at)sport.uni-stuttgart.de					
9	Dozenten	R. Arnold, Dr. R. Brack, Dr. D. Bubeck, U. v. Grabowiecki, Dr. U. Gomolinsky, K. Krause, R. Kretschmann, Dr. H. Leikov, H. Mathis-Masury, C. Reule, J. Thurn					
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft					
11	Voraussetzungen						
12	Lernziele	○	Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verfügen über eine grundlegende sportmotorische Performanz.				
		■	Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten.				
		▶	Die Studierenden sind in der Lage, sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren.				
		★	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen.				
13	Inhalt	Drei Individualsportarten und drei Spielsportarten aus dem Angebotskatalog des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft. Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den Individualsportarten und Sportspielen. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.					
14	Literatur/Lernmaterialien	Siehe gesonderte Liste des aktuellen Semesters.					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Übungen aus dem Angebot des Instituts für Sportwissenschaft.					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Arbeitsaufwand					
		Pos.	Veranstaltung	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Summe
				Präsenz	Nachbereitung		
		1	Individualsport 1	34	26	0	60
		2	Sportspiel 1	34	26	0	60
		3	Individualsport 2	34	26	0	60
		4	Sportspiel 2	34	26	0	60
		5	Individualsport 3	34	26	0	60
6	Sportspiel 3	34	26	0	60		
				Gesamtaufwand	360 Stunden		

17	Studien- und Prüfungsleistungen	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistungen durch Teilprüfungen zum Abschluss der einzelnen Veranstaltungen (Pos. 1 - 6) in Form von Klausur oder mündlicher Prüfung sowie einer jeweiligen fachpraktischen Prüfung. Zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung werden Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen den Studierenden vom Leiter mitgeteilt. Alle Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.
18	Grundlage für ...	Module 100300010, 100300011, 100300012
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16321: Fußball 16322: Handball 16323: Basketball 16324: Volleyball 16325: Turnen 16326: Schwimmen 16327: Leichtathletik 16328: Tanz
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:
		Nach:

Kernmodule des Studiengangs Bachelor of Arts Sportwissenschaft

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LPe</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300005	Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien	9	Ohne	6
100300006	Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien	9	Ja	8
100300007	Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien	9	Ohne	5
100300008	Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftlicher Ansätze und Theorien	9	Ohne	6
100300009	Bewegung und Training	9	Ohne	8
100300010	Sport und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung	6	Ohne	6
100300011	Sport und Aktivität in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten A	6	Ohne	6
100300012	Sport und Aktivität in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten B	6	Ohne	6

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien
2	Kürzel	100300005
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	R. Kretschmann Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 60455 E-Mail: rolf.kretschmann(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. U. Gomolinsky, Dr. H. Leikov, R. Kretschmann,
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Sportpädagogik, -didaktik und -geschichte verstehen, darstellen und erklären.
		▲ Die Studierenden können sportdidaktische Modelle auf eine praktische Lehr-/Lernsituation adressatengerecht transformieren.
		■ Die Studierenden können die ideengeschichtliche Verschränkung von Sportpädagogik, -didaktik und -geschichte synthetisieren und strukturieren. Sie können pädagogische, didaktische und historische Denktraditionen in die aktuelle Befundlage und in Praxisbeispiele integrieren.
		▶ Die Studierenden können die Zusammenhänge sportpädagogischer, sportdidaktischer und sportgeschichtlicher Inhalte diskutieren und kommunizieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage einer sportpädagogischen und/oder sportgeschichtlichen Problemstellung weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13	Inhalt	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Vorlesung, Seminar und Übung) grundlegend über die Themen- und Handlungsfelder pädagogischer, didaktischer und historischer Zusammenhänge in Bewegung, Spiel und Sport. Hierzu zählen fachterminologische, anthropologische und soziologische Grundlegungen, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussion, Ideengeschichte und Adressatenorientierung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere).

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. Bräutigam, M. (2006). <i>Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen</i> (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. Krüger, M. (2004). <i>Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 1: Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert</i>. Schorndorf: Hofmann. Krüger, M. (2005). <i>Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 2: Leibeserziehung im 19. Jahrhundert: Turnen fürs Vaterland</i> (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann. Krüger, M. (2005). <i>Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Leibesübungen im 20. Jahrhundert: Sport für alle</i> (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann. Prohl, R. (2006). <i>Grundriss der Sportpädagogik</i> (2., stark überarbeitete Auflage). Wiebelsheim: Limpert. 																																				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 1, 2 SWS, Vorlesung: Einführung in die Sportpädagogik Fachsemester 1, 2 SWS, Vorlesung: Einführung in die Sportgeschichte Fachsemester 2, 2 SWS, Seminar: Grundfragen der Sportpädagogik 																																				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> <th>vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>45</td> <td>22,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>45</td> <td>22,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Seminar</td> <td>22,5</td> <td>26,5</td> <td>41</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung	Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit	1	Vorlesung	22,5	45	22,5	90	2	Vorlesung	22,5	45	22,5	90	3	Seminar	22,5	26,5	41	90					Gesamtaufwand	270 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																																	
		Semester				Nachbereitung																																
		Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit																																		
1	Vorlesung	22,5	45	22,5	90																																	
2	Vorlesung	22,5	45	22,5	90																																	
3	Seminar	22,5	26,5	41	90																																	
				Gesamtaufwand	270 Stunden																																	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistungen durch Teilprüfungen zum Abschluss der Vorlesungen (Pos. 1, 2) in Form von Klausur oder mündlicher Prüfung. Referat, Präsentation, Gestaltung einer Seminareinheit und Hausarbeit sowie Lernaktivitäten in Moodle als Prüfungsleistungen im Seminar (Pos. 3). Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen werden vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden offen gelegt.</p> <p>Jede Teilprüfung ist mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.</p>																																				
18	Grundlage für ...	Module 100300008, 100300014																																				

Zusatzinformationen (optional)

19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16331: Einführung in die Sportpädagogik 16332: Einführung in die Sportgeschichte 16333: Grundfragen der Sportpädagogik
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien
2	Kürzel	100300006
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. W. Alt Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63186 E-Mail: wilfried.alt(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. W. Alt, PD Dr. R. Brack, B. Haar, C. Reule
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, Fachsemester 1 und 2 für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden können auf der Basis eines naturwissenschaftlichen Standpunktes die Phänomene von Bewegung und Training auf unterschiedlichen Komplexitätsstufen beschreiben und erklären.
		▲ Sie können empirische Studien vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse auf ihren wissenschaftlichen Gehalt hin beurteilen.
		■ Die Studierenden können die elementaren Theorien und Modelle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft in ihrer Anwendung auf die Phänomene von Bewegung und Training diskutieren.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage eines naturwissenschaftlichen Standpunktes weiteres Wissen zu beschaffen und können praktische technologische Konsequenzen ziehen.
13	Inhalt	<p>Vorlesung 1: Biologie für Bewegung und Training</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Bewegungsapparates • Das Belastungs-Beanspruchungskonzept und seine Relevanz für Anpassungsvorgänge durch Bewegung und Training <p>Vorlesung 2: Bewegung und Training (Biomechanik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktions- und Antriebsprinzipien des Bewegungsapparates • Prinzipien der motorischen Kontrolle • Biomechanische Aspekte von Haltung, Lokomotion und sportlichen Bewegungen <p>Seminar: Biomechanik und Training der Sportarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integrative Aspekte von Bewegung und Training im Leistungs- und Gesundheitssport aus naturwissenschaftlicher Sicht
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i> (3. Auflage). Wiebelsheim: Limpert. • Mc Ginnis, P. M. (2005). <i>Biomechanics of Sports and Exercise</i> (2. Auflage). Champaign: Human Kinetics. • Saladin, K.S. (2004). <i>Anatomy & Physiology. The Unity of Form and Function</i> (3. Auflage). New York: McGraw-Hill.

15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 1: <i>Biologie für Bewegung und Training</i>, Vorlesung, 2 SWS Fachsemester 2: <i>Bewegung und Training</i>, Vorlesung (Biomechanik), 2 SWS Fachsemester 2: <i>Biomechanik und Training der Sportarten</i>, Seminar, 2 SWS 					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	
				Semester			Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit
				Präsenz	Nachbereitung		
		1	Vorlesung	22,5	67,5	0	90
		2	Vorlesung	22,5	40	57,5	120
3	Seminar	22,5	29	8,5	60		
					Gesamtaufwand	270 Stunden	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Studienleistungen: Onlineübungen (Lernplattform Moodle) zu den Inhalten der Vorlesungen (Pos. 1 und 2) sowie Hausarbeit und Referat im Seminar (Pos. 3). Die Prüfungsleistung wird über eine mündliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht.					
18	Grundlage für ...	Module 100300009, 100300013					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Online Übung, Texte und biologisch/physikalische Modelle und Experimente					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16341: Modulabschlussprüfung					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<i>Von:</i>					
		<i>Nach:</i>					

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien
2	Kürzel	100300007
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	5 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. W. Schlicht Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63152 E-Mail: wolfgang.schlicht(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. W. Schlicht, Dr. J. Bucksch, Dr. U. Gomolinsky, Dr. M. Kanning, Dr. C. Stahl, Dr. T. Wojciechowski, Dr. M. Zinsmeister
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	○ Die Studierenden können fundamentale Konzepte der Sportpsychologie und Sportsoziologie benennen und definieren. Sie kennen gängige Theorien (und die korrespondierende Empirie) zur Erklärung menschlichen Verhaltens auf personaler und struktureller Ebene.
		▲ Sie können grundlegende Forschungsthemen der beiden sportwissenschaftlichen Teilgebiete erkennen, verstehen und aufeinander beziehen sowie diese Forschungsthemen Phänomenen im Handlungsfeld Sport zuordnen.
		■ Die Studierenden können Ergebnisse der empirischen Sozial- und Verhaltensforschung beurteilen und kritisch würdigen, sowie die Angemessenheit grundlegender methodischer Versuchs- bzw. Studienanordnungen einschätzen.
		▶ Die Studierenden können sportpsychologisches und sportsoziologisches Grundlagenwissen wiedergeben und einem Laienpublikum erläutern.
		★ Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich neues sozial- und verhaltenswissenschaftliche Wissen selbständig zu erschließen und es in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13	Inhalt	In den Veranstaltungen werden sowohl mikro- als auch makroanalytische Betrachtungsweisen zur Beschreibung und Erklärung menschlichen Verhaltens vermittelt. Studierende erwerben grundlegendes Theoriewissen der Psychologie und der Soziologie des Sports und erhalten dieses am Beispiel wesentlicher empirischer Befunde illustriert. Im ersten Studiensemester erfolgt eine phänomenbezogene und die beiden disziplinären Sichtweisen integrierende Einführung in die Thematik in Form eines Seminars mit Übungen, darauf folgend werden in zwei Vorlesungsveranstaltungen je fachspezifische Themenüberblicke angeboten.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). <i>Sozialpsychologie des Sports</i>. Göttingen: Hogrefe. Weinberg, R. S. & Gould, D. (2003/2007). <i>Foundations of Sport and Exercise Psychology</i> (3rd/4th edition). Champaign/IL: Human Kinetics. Brinkhoff, K. P. (1998). <i>Sport und Sozialisation im Jugendalter</i>. Weinheim: Juventa. Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> (5. Auflage). Schorndorf: Hofmann. Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.) (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i>. Schorndorf: Hofmann. 																																			
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 1, 1 SWS, Seminar: Individuum und Gruppe Fachsemester 2, 2 SWS, Vorlesung: Themenüberblick Sportpsychologie Fachsemester 2, 2 SWS, Vorlesung: Themenüberblick Sportsoziologie 																																			
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th rowspan="2">Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Seminar</td> <td>10</td> <td>56</td> <td>24</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>28</td> <td>39,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>28</td> <td>39,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Präsenz	Nachbereitung	1	Seminar	10	56	24	90	2	Vorlesung	22,5	28	39,5	90	3	Vorlesung	22,5	28	39,5	90					Gesamtaufwand	270 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																																
		Semester				Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																															
		Präsenz	Nachbereitung																																		
1	Seminar	10	56	24	90																																
2	Vorlesung	22,5	28	39,5	90																																
3	Vorlesung	22,5	28	39,5	90																																
				Gesamtaufwand	270 Stunden																																
17	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistungen in den jeweiligen Vorlesungen (Pos. 2, 3) durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen mittels einer Klausur. Im Seminar (Pos. 1) sind Teilprüfungen in Form zusätzlicher Lernaktivitäten nachzuweisen, sowie ein Referat <u>plus</u> Hausarbeit. Alle Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet. Der Dozent gibt zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung den genauen Umfang bzw. die Dauer der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen bekannt.</p>																																			
18	Grundlage für ...	Module 100300008, 100300014																																			
Zusatzinformationen (optional)																																					
19	Medienform	Moodle Lernplattform, digitale und konventionelle Lernmaterialien																																			
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16351: Individuum und Gruppe 16352: Themenüberblick Sportpsychologie 16353: Themenüberblick Sportsoziologie																																			
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:																																			

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftlicher Ansätze und Theorien
2	Kürzel	100300008
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	R. Kretschmann Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 60455 E-Mail: rolf.kretschmann(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. U. Gomolinsky, C. Graf, Dr. M. Kanning, R. Kretschmann, Dr. H. Leikov, Prof. Dr. W. Schlicht, Dr. C. Stahl, M. Zinsmeister
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 3. und 4. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Module 100300005, 100300007
12	Lernziele	○ Die Studierenden können sportpädagogische Theorien und Modelle der Freizeit- und Erlebnispädagogik skizzieren und erklären. Sie können einen Überblick über Handlungsdimensionen des Sports aus pädagogischer, soziologischer und psychologischer Perspektive im Hinblick auf Vermittlungs- und Interventionskontexte im Sport geben.
		▲ Die Studierenden können didaktische Szenarien auf Basis von freizeit- und erlebnispädagogischen Erkenntnissen und Befunden adressatengerecht und lebenslauforientiert vorbereiten und durchführen.
		■ Die Studierenden können freizeit- und erlebnispädagogische Lehr- und Lernarrangements und die Angemessenheit sportpsychologischer Interventionen für definierte Problemsituationen analysieren und bewerten. Sie können sportpädagogische (insbesondere Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologische und sportpsychologische Erkenntnisse und Befunde in sportliche Handlungsfelder integrieren.
		▶ Die Studierenden können die Zusammenhänge sportpädagogischer (insbesondere Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologischer und sportpsychologischer Zusammenhänge sowohl Experten als auch Laien verständlich machen sowie mit ihnen darüber diskutieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig aus einer sportpädagogischen (mit besonderer Berücksichtigung der Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologischen und sportpsychologischen Perspektive heraus weiteres Wissen in Bezug auf sportliche Anwendungsfelder zu erschließen, zu generieren und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13	Inhalt	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Seminare und Übungen) über die Zusammenhänge von Bewegung, Spiel und Sport aus freizeit- und erlebnispädagogischer, sozialisationstheoretischer, und psychologischer Perspektive. Die Durchführung vermittlung- und interventionsbasierter Szenarien im Handlungsfeld Sport wird adressatengerecht und lebenslauforientiert (Betriebe, Rehabilitation, Alte, Kinder und Jugendliche) erörtert.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. Heckmair, B. & Michl, W. (2004). <i>Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik</i> (5. Auflage). München; Basel: Reinhardt. Hurrelmann, K. (2002). <i>Einführung in die Sozialisationstheorie</i> (8. Auflage). Basel: Beltz. Winkler, J. & Weis, K. (Hrsg.). (2002). <i>Soziologie des Sports. Theorieansätze, Forschungsergebnisse und Forschungsperspektiven</i>. Opladen: Westdeutscher Verlag. 					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 3, 2 SWS, Seminar: Angewandte Sportpsychologie Fachsemester 4, 2 SWS, Seminar: Sozialisation Fachsemester 4, 2 SWS, Seminar: Freizeit- und Erlebnispädagogik 					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Arbeitsaufwand				Summe	
		Pos.	Veranstaltung	Semester			Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit
				Präsenz	Nachbereitung		
		1	Seminar	22,5	45	22,5	90
		2	Seminar	22,5	45	22,5	90
3	Seminar	30	30	30	90		
				Gesamtaufwand	270 Stunden		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen in Form von Referat/Präsentation/Gestaltung einer Seminareinheit und Hausarbeit oder Klausur oder Lernaktivitäten in Moodle. Der Dozent gibt zu Beginn des Seminars die genaue Ausgestaltung der Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen bekannt. Die Prüfungsleistung setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilprüfungen in den Seminaren zusammen.					
18	Grundlage für ...						
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16361: Angewandte Sportpsychologie 16362: Sozialisation 16363: Freizeit- und Erlebnispädagogik					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:					
		Nach:					

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Bewegung und Training
2	Kürzel	100300009
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	8 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. D. Bubeck Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63177 E-Mail: dieter.bubeck(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. W. Alt, PD Dr. R. Brack, Dr. D. Bubeck, B. Haar, C. Reule, Dr. D. Wagner
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, Fachsemester 3 und 4 für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Module 100300001, 100300003 und 100300006
12	Lernziele	○ Die Studierenden können technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren.
		▲ Sie können fähigkeits- und fertigeitsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten.
		■ Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über der Entstehung, Diagnose und Therapie von chronischen und akuten Überlastungsfolgen. Sie haben Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Leistungsbereichen.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.
13	Inhalt	<p>Vorlesung 1: Trainingsmethodik (Trainingswissenschaft)</p> <ul style="list-style-type: none"> · Selbstverständnis und Gegenstand der Trainingswissenschaft · Modelle der sportlichen Leistung · Mechanismen der Leistungsentwicklung · Motorisches Lernen, Methodik des Koordinations-, Technik- und Taktiktrainings <p>Vorlesung 2: Sportorthopädie und -traumatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ätiologie und Prävention chronischer und akuter Überlastungsfolgen des Bewegungsapparates <p>Seminar: Nachwuchstraining</p> <ul style="list-style-type: none"> · langfristiger Trainingsprozess und systematischer Leistungsaufbau · Talentauswahl und -förderung <p>Übung: Diagnostik und Auswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Anwendung von trainingswissenschaftlichen Diagnoseinstrumenten · Auswertung und Interpretation von Trainings-, Wettkampf und Leistungsdaten

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Bahr, R. & Machlom, S. (2003). <i>Clinical guide to sports injuries</i>. Champaign: Human Kinetics. • Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i>. Wiebelsheim: Limpert. • Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. & Rost, K. (1999). <i>Handbuch Kinder- und Jugendtraining</i>. Schorndorf: Karl Hofmann. • Peterson, L. & Renström P. (2002). <i>Verletzungen im Sport</i> (3. Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. 																																									
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> · Fachsemester 3: Trainingsmethodik (Trainingswissenschaft), Vorlesung, 2 SWS · Fachsemester 3: Trainingsdiagnostik und -auswertung, Übung, 2 SWS · Fachsemester 4: Sportorthopädie und -traumatologie, Vorlesung, 2 SWS · Fachsemester 4: Nachwuchstraining, Seminar, 2 SWS 																																									
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th rowspan="2">Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>19</td> <td>18,5</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>19</td> <td>18,5</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Seminar</td> <td>22,5</td> <td>27,5</td> <td>10</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Übung</td> <td>22,5</td> <td>45</td> <td>22,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Präsenz	Nachbereitung	1	Vorlesung	22,5	19	18,5	60	2	Vorlesung	22,5	19	18,5	60	3	Seminar	22,5	27,5	10	60	4	Übung	22,5	45	22,5	90					Gesamtaufwand	270 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																																						
		Semester				Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																																					
		Präsenz	Nachbereitung																																								
1	Vorlesung	22,5	19	18,5	60																																						
2	Vorlesung	22,5	19	18,5	60																																						
3	Seminar	22,5	27,5	10	60																																						
4	Übung	22,5	45	22,5	90																																						
				Gesamtaufwand	270 Stunden																																						
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Jeweils eine schriftliche Prüfung im Anschluss an die Vorlesungen (Pos. 1 und 2). Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.																																									
18	Grundlage für ...	Modul 100300017																																									
Zusatzinformationen (optional)																																											
19	Medienform	Moodle Lernplattform, multimediale Präsentation, Labortests, Texte und weitere Materialien																																									
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16371: Sportorthopädie und -traumatologie 16372: Trainingsdiagnostik und -auswertung 16373: Trainingsmethodik 16374: Nachwuchstraining																																									
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:																																									

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung
2	Kürzel	100300010
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. R. Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63166 E-Mail: rolf.brack(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. R. Brack, Dr. D. Bubeck, U. v. Grabowiecki, K. Krause, H. Mathis-Masury, C. Reule
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 3. und 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Modul 100300004
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen und verstehen das Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung in den Bereichen Energieübertragung und Energiebereitstellung (Konstitution und Kondition), Koordination und Bewegungsregulation (Technik) sowie Spielfähigkeit und Spieltaktik.
		▲ Die Studierenden sind in der Lage, praktisches Handeln auf der Basis des Hintergrundwissens kritisch zu hinterfragen.
		▶ Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kommunikation und Präsentation fachdidaktischer Lehrinhalte erweitert und können die Inhalte einem Laienpublikum vermitteln.
		★ Sie sind in der Lage, Lehrverhalten aus theoretischen Erkenntnissen abzuleiten.
13	Inhalt	Konditionell-energetisch determinierte Sportarten: Modelle zur Energieübertragung und -bereitstellung, Methodik des Konditionstrainings. Koordinativ-technisch determinierte Sportarten: Koordinatives Anforderungsprofil und Druckbedingungen, Koordinationstraining (Basisausbildung, Bewegungsgestaltung, technische Ausdifferenzierung), motorische Lerntheorien und methodische Umsetzung. Taktisch determinierte Sportarten: Konzept der integrativen Sportspielvermittlung, sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit, Vermittlungskonzepte (Ziele, Inhalte und Methoden) in den Zielschuss- und Rückschlagspielen.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i> (2. Aufl.). Frankfurt: Limpert. Kröger, C. & Roth, K. (1999). <i>Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger</i>. Schorndorf: Hofmann. Maud, P. & Foster, C. (2006). <i>Physiological Assessment of Physical Fitness</i>. London: Human Kinetics. Neumaier, A. (2006). <i>Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationsstraining. Grundlagen – Analyse – Methodik</i> (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. Watkins, A. & Clarkson, P. (1990). <i>Dancing Longer, Dancing Stronger: A Dancer's Guide to Improving Technique and Preventing Injury</i>. Princeton: Princeton. Wilmore, J. H., Costill, D. & Kenney, L. (2007). <i>Physiology of Sport and Exercise</i>. London: Human Kinetics. 																																			
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<p>1) Übung, Konditionell-energetisch determinierte Sportarten, 2 SWS</p> <p>2) Übung, Koordinativ-technisch determinierte Sportarten, 2 SWS</p> <p>3) Übung, Taktisch determinierte Sportarten, 2 SWS</p>																																			
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th rowspan="2">Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Didaktisches Seminar</td> <td>22,5</td> <td>37,5</td> <td></td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Didaktisches Seminar</td> <td>22,5</td> <td>37,5</td> <td></td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Didaktisches Seminar</td> <td>22,5</td> <td>37,5</td> <td></td> <td>60</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>180 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Präsenz	Nachbereitung	1	Didaktisches Seminar	22,5	37,5		60	2	Didaktisches Seminar	22,5	37,5		60	3	Didaktisches Seminar	22,5	37,5		60					Gesamtaufwand	180 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																																
		Semester				Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																															
		Präsenz	Nachbereitung																																		
1	Didaktisches Seminar	22,5	37,5		60																																
2	Didaktisches Seminar	22,5	37,5		60																																
3	Didaktisches Seminar	22,5	37,5		60																																
				Gesamtaufwand	180 Stunden																																
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen zum Abschluss jedes Seminars (Pos. 1-3). Die Teilprüfung ergibt sich aus einer Klausur und einer schriftlichen Ausarbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters durch den Leiter des jeweiligen Seminars über den Umfang der Lehrveranstaltungs-begleitenden Prüfungen in Kenntnis gesetzt.																																			
18	Grundlage für ...	Modul 12																																			
Zusatzinformationen (optional)																																					
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen																																			
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16381: Konditionell-energetisch determinierte Sportarten 16382: Koordinativ-technisch determinierte Sportarten 16383: Taktisch determinierte Sportarten																																			
21	Import-Exportmodul (von / nach)	von: nach:																																			

Modulbeschreibung							
1	Modulname	Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A					
2	Kürzel	100300011					
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP					
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS					
5	Moduldauer	2 Semester					
6	Turnus	jährlich					
7	Sprache	deutsch					
8	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Leikov Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63158 E-Mail: herbert.leikov(at)sport.uni-stuttgart.de					
9	Dozenten	Alle Dozenten des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft in der fachdidaktischen Ausbildung					
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Kernmodul, Wahl-Pflichtmodul, 3. und 4. Fachsemester					
11	Voraussetzungen	Modul 100300004					
12	Lernziele	Die Lernziele orientieren sich an den Lernzielen des gewählten Wahlpflichtmoduls (aus A-D im Anhang des Modulhandbuchs).					
13	Inhalt	Die Studierenden wählen ein Modul aus 4 Wahlpflichtmodulen (100300023-100300026), die vom Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft angeboten werden. Siehe Anhang des Modulhandbuchs.					
14	Literatur/Lernmaterialien	Siehe Wahlpflichtmodul im Anhang					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Siehe Wahlpflichtmodul im Anhang					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe
				Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	
					Gesamtaufwand	180 Stunden	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Studien- und Prüfungsleistung orientieren sich an den Richtlinien des ausgewählten Wahlpflichtmoduls.					
18	Grundlage für ...	Modul BA 10_1003_151					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen, CD-ROM					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	von:					
		nach:					

Modulbeschreibung							
1	Modulname	Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B					
2	Kürzel	100300012					
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP					
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS					
5	Moduldauer	2 Semester					
6	Turnus	jährlich					
7	Sprache	deutsch					
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. R. Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63166 E-Mail: rolf.brack(at)sport.uni-stuttgart.de					
9	Dozenten	Alle Dozenten des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft in der fachdidaktischen Ausbildung					
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Kernmodul, Wahl-Pflichtmodul, 5. und 6. Fachsemester					
11	Voraussetzungen	Modul 100300004					
12	Lernziele	Die Lernziele orientieren sich an den Lernzielen des gewählten Wahlpflichtmoduls (aus A-D im Anhang des Modulhandbuchs).					
13	Inhalt	Die Studierenden wählen ein Modul aus 4 Wahlpflichtmodulen (100300023-100300026), die vom Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft angeboten werden. Siehe Anhang des Modulhandbuchs. Das gewählte Modul muss einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt besitzen als das Wahlpflichtmodul in Modul 100300011.					
14	Literatur/Lernmaterialien	Siehe Wahlpflichtmodul im Anhang					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Siehe Wahlpflichtmodul im Anhang					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe
				Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	
			Gesamtaufwand			180 Stunden	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Studien- und Prüfungsleistung orientieren sich an den Richtlinien des ausgewählten Wahlpflichtmoduls.					
18	Grundlage für ...						
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen, CD-ROM					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	<i>Nummern folgen vom PA</i>					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	von:					
		nach:					

Ergänzungsmodule des Studiengangs Bachelor of Arts Sportwissenschaft

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LPe</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300013	Kinesiologie (Human Performance)	9	Ohne	6
100300014	Aktivität und Gesundheit	9	Ohne	6
100300015	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	9	Ohne	6
100300016	Sport und Markt	9	Ohne	6
100300017	Leistung und Gesundheit	9	Ohne	6

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Kinesiologie (Human Performance)
2	Kürzel	100300013
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. W. Alt Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63186 E-Mail: wilfried.alt(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. W. Alt, Dr. D. Bubeck, Dr. T. Furian, B. Haar, C. Reule, Dr. H. Striegel
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, Fachsemester 3 und 4 für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Module 100300003 und BA 100300006
12	Lernziele	○ Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse in Sport- und Leistungsphysiologie. Sie können mit ihren physiologischen Kenntnissen Experimente durchführen und die Ergebnisse bewerten.
		▲ Die Studierenden können den Begriff des <i>Lernens</i> aus verschiedenen Betrachtungsweisen diskutieren.
		■ Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene der Motorik aus physiologischer Perspektive zu erläutern.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13	Inhalt	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln die Themen <i>körperliche Aktivität und Physiologie</i> (Regulation und Aufrechterhaltung: Kreislaufsystem, Lymphe und Immunsystem, Atmungssystem, Wasser, Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt, Verdauungssystem & Stoffwechsel; Anpassungsprozesse: Grundlegende Aspekte der biopositiven und bionegativen Adaptionen verschiedener Organsysteme), <i>Funktionelle Bewegungslehre</i> sowie <i>Bewegungskontrolle und -lernen</i> (Motorische Kontrolle, motorisches Lernen sowie neurobiologische und kognitionstheoretische Aspekte).
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Saladin, K.S. (2003). <i>Anatomy & Physiology</i>. New York: McGraw-Hill. • Rost, R. (Hrsg.). (2001). <i>Lehrbuch der Sportmedizin</i>. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. • Hollmann, W. & Hettinger, T. (2000). <i>Sportmedizin</i>. Berlin: Schattauer. • Klinke, R. & Silbernagel, S. (2001). <i>Lehrbuch der Physiologie</i>. Stuttgart: Thieme. • Mechling, H. & Munzert, J. (2003). <i>Handbuch Bewegungswissenschaft – Bewegungslehre</i>. Schorndorf: Hofmann. • Birklbauer, J. (2006). <i>Modelle der Motorik</i>. Aachen: Meyer & Meyer.

15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Fachsemester 3, (2 SWS) Vorlesung: <i>Physiologie</i> Fachsemester 3, (2 SWS) Übung: <i>Funktionelle Bewegungslehre II</i> Fachsemester 4, (2 SWS) Seminar: <i>Bewegungskontrolle und -lernen</i>					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe
				Semester		Nachbereitung	
				Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit	
		1	Vorlesung	22,5	27,5	10	60
		2	Übung	22,5	64,5	33	120
3	Seminar	22,5	37,5	30	90		
				Gesamtaufwand	270 Stunden		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung wird durch die folgenden Teilleistungen erbracht: Die Vorlesung (Pos. 1) schließt mit einer schriftlichen Prüfung (auch multiple choice, Gewichtung: 30%). Der Leistungsnachweis im Seminar erfolgt über ein Referat und eine Hausarbeit (Gewichtung: 30%), in der Übung erfolgt der Leistungsnachweis (Gewichtung: 40%) über die Anfertigung eines Laborberichts. Der Umfang der lehreveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird den Studierenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.					
18	Grundlage für ...	Modul 100300017					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16411: Physiologie 16412: Funktionelle Bewegungslehre II 16413: Bewegungskontrolle und -lernen					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<i>Von:</i>					
		<i>Nach:</i>					

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Aktivität und Gesundheit
2	Kürzel	100300014
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Schlicht Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63152 E-Mail: wolfgang.schlicht(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. W. Schlicht, Dr. J. Bucksch, Dr. M. Kanning, J. Thurn, M. Zinsmeister
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im 3. und 4. Fachsemester für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Module 100300005 und 100300007
12	Lernziele	○ Die Studierenden können die grundlegenden Termini der aktivitätsbezogenen Gesundheitsforschung benennen und definieren. Sie haben Kenntnis von den gängigen Theorien der Verhaltensmodifikation und wissen, die Evidenzen zur Wirkung von körperlicher Aktivität auf Gesundheit und Wohlbefinden zu benennen und darzustellen.
		▲ Sie können die einschlägigen Methoden der Wirkungsforschung benennen, exemplarisch erläutern und haben deren Rationale verstanden. Sie können die gängigen Theorien der Verhaltensmodifikation sachgerecht auswählen und zuordnen.
		■ Die Studierenden können epidemiologische Daten beurteilen und in ihrer Evidenz würdigen, sowie experimentelle Daten interpretieren. Sie können eine Einflussnahme auf das Aktivitätsverhalten begründen.
		▶ Sie können die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und gesundheitlichen Endpunkten auflisten und einem Laienpublikum erläutern.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, dieses zu erschließen und in ihren Wissensfundus zu integrieren.
13	Inhalt	Die drei Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Vorlesung, Seminar und Übungen) grundlegend über die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und Gesundheit, über die Prävalenz der Aktivität in differenten Bevölkerungsgruppen, die wissenschaftliche Fundierung der Modifikation gesundheitlich riskanten Verhaltens und die Bedeutung und Wirkung von körperlicher Aktivität bei unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen (Betriebe, Rehabilitation, Alte, Kinder und Jugendliche). Der Fokus der Seminar-Veranstaltungen liegt auf der individuellen Ebene oder auf der Verhaltensebene.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Bouchard, C., Blair, S. N. & Haskell, W. (Eds.). (2007). <i>Physical Activity and Health</i>. Champaign, IL. Human Kinetics. • Fuchs, R. (2003). Sport, <i>Gesundheit und Public Health</i>. Göttingen: Hogrefe. • Jackson, A. W., Morrow, J. R., Hill, D. W. & Dishman, R. K. (2004). <i>Physical activity for health and fitness</i>. Champaign, IL: Human Kinetics. • Schlicht, W. & Brand, R. (2007). <i>Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit</i>. Weinheim: Juventa. 					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsemester 3, (2 SWS), Vorlesung: Prävention, Gesundheitsförderung, Public Health • Fachsemester 3, (2 SWS), Seminar: Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention • Fachsemester 4, (2 SWS), Seminar: Verhaltensmodifikation 					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	
				Semester			Nachbereitung
				Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit	
		1	Vorlesung	22,5	45	22,5	90
		2	Seminar	22,5	42,5	25	90
3	Seminar	22,5	42,5	25	90		
				Gesamtaufwand	270 Stunden		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung erfolgt über Teilprüfungen (je 1/3) zum Abschluss der Veranstaltungen. Die genaue Ausgestaltung der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird den Studierenden zu Beginn des Semesters durch den Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.					
18	Grundlage für ...	Modul 100300017					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16421: Prävention, Gesundheitsförderung, Public Health 16422: Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention 16423: Verhaltensmodifikation					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:					
		Nach:					

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
2	Kürzel	100300015
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Christian Stahl Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 68037 E-Mail: christian.stahl(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Lehrbeauftragte des inspo
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 3. und 4. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Module 100300005, 100300006, 100300007
12	Lernziele	○ Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre verstehen, darstellen und erklären.
		▲ Die Studierenden können das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf praxisrelevante Problemfelder transformieren.
		■ Die Studierenden können die bei betrieblichen Unternehmungen anfallenden Güter- und Geldströme synthetisieren und strukturieren. Darüber hinaus können sie das bezüglich der betrieblichen Teilfunktionen erworbene Wissen in eine ganzheitliche Betrachtungsweise integrieren.
		► Die Studierenden können das erworbene Grundlagenwissen fallspezifisch diskutieren und kommunizieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13	Inhalt	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in Vorlesungen grundlegend über die Themenfelder der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Dazu zählen insbesondere die fachterminologische Grundlegung, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussionen sowie die praxisrelevante Umsetzung dieser Inhalte. Das Modul bereitet mit seinem Grundlagencharakter auf die sportspezifische Anwendung des Wissens im Vertiefungsmodul (M 16) vor.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> Eisele, W. (2002). <i>Technik des betrieblichen Rechnungswesens</i>. München: Vahlen. Bitz, M., Schneeloch, D. & Wittstock, W. (2002). <i>Der Jahresabschluss</i>. München: Vahlen. Haberstock, L. (1975). <i>Grundzüge der Kosten- und Erfolgsrechnung</i>. München: Vahlen. Schäfer, H. (2005). <i>Unternehmensinvestition. Grundzüge in Theorie und Management</i>. Heidelberg: Physika. Fandel, G. (2005). <i>Produktions- und Kostentheorie</i>. Berlin/Heidelberg: Springer. Nieschlag, R., Dichtl, E. & Hörschgen, H. (1997). <i>Marketing</i>. Berlin: Duncker & Humblot. 																																			
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 3, 2 SWS, Vorlesung: Externes Rechnungswesen Fachsemester 3, 2 SWS, Vorlesung: Gestalten realer Güterprozesse Fachsemester 4, 2 SWS, Vorlesung: Internes Rechnungswesen und Geldströme 																																			
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th rowspan="2">Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>45</td> <td>22,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>45</td> <td>22,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>45</td> <td>22,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Präsenz	Nachbereitung	1	Vorlesung	22,5	45	22,5	90	2	Vorlesung	22,5	45	22,5	90	3	Vorlesung	22,5	45	22,5	90					Gesamtaufwand	270 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																																
		Semester				Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																															
		Präsenz	Nachbereitung																																		
1	Vorlesung	22,5	45	22,5	90																																
2	Vorlesung	22,5	45	22,5	90																																
3	Vorlesung	22,5	45	22,5	90																																
				Gesamtaufwand	270 Stunden																																
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen zum Abschluss der Vorlesungen in Form von Klausur oder mündlicher Prüfung. Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Alle Teilprüfungen sind gleich gewichtet.																																			
18	Grundlage für ...	Modul 100300016																																			

Zusatzinformationen (optional)

19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16431: Externes Rechnungswesen 16432: Gestalten realer Güterprozesse 16433: Internes Rechnungswesen und Geldströme
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:

	Modulbeschreibung	
1	Modulname	Sport und Markt
2	Kürzel	100300016
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. Christian Stahl Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 68037 E-Mail: christian.stahl(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. R. Brack, Dr. C. Stahl, F. Thumm
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul, 5. und 6. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Modul 100300015
12	Lernziele	▲ Die Studierenden können das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf das Anwendungsfeld Sport transformieren.
		■ Die Studierenden können die spezifischen Phänomene des Sportmarktes anhand spezifischen Wissens beurteilen und kritisch würdigen.
		▶ Die Studierenden können Dritte über die Besonderheiten des Sportmarktes und die auftretenden Professionalisierungs- und Kommerzialisierungsaspekte informieren.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, mit Bezug auf die Praxisfelder des Sports (Sportvereine, Sportverbände, erwerbswirtschaftliche Sportorganisationen usw.) selbständig Problemlösungskompetenzen zu entwickeln.
13	Inhalt	In den Veranstaltungen werden die Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und auf das Anwendungsfeld des Sports übertragen. Dabei wird insbesondere auf die Spezifika des Sportmarktes eingegangen und den Studierenden der Umgang mit den sportspezifischen Situationen verdeutlicht. Die praxisrelevante Umsetzung des Grundlagenwissens ist ein zentraler Bestandteil dieses Moduls.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Heinemann, K. (1995). <i>Einführung in die Ökonomie des Sports</i>. Schorn-dorf: Hofmann. • Trosin, G. (2003). <i>Sportökonomie</i>. Ein Lehrbuch in 15 Lektionen. Aachen: Mayer & Mayer. • Galli, A., Gömmel, R., Holzhäuser, W. & Straub, W. (2002). <i>Sportmanagement</i>. München: Vahlen. • Eschenbach, R., Plasonig, G. & Horak, C. (1990). <i>Modernes Sportmanagement</i>. Wien: Manz. • Fritzweiler, J., Pfister, B. & Summerer, T. (1998). <i>Praxishandbuch Sportrecht</i>. München: Beck.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachsemester 5, 2 SWS, Vorlesung: Sportökonomie • Fachsemester 5, 2 SWS, Vorlesung: Sportmanagement • Fachsemester 6, 2 SWS, Vorlesung: Sportrecht

		Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe
				Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	
				Präsenz	Nachbereitung		
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	1	Vorlesung	22,5	42	25,5	90
		2	Vorlesung	22,5	42	25,5	90
		3	Vorlesung	22,5	42	25,5	90
						Gesamtaufwand	270 Stunden
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen zum Abschluss der Vorlesungen in Form von Klausur oder mündlicher Prüfung. Die präzise Ausgestaltung der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird den Studierenden vom Dozenten zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung mitgeteilt. Alle Teilprüfungen sind gleich gewichtet.					
18	Grundlage für ...	Modul 100300022 (Bachelor Thesis)					
Zusatzinformationen (optional)							
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16441: Sportökonomie 16442: Sportmanagement 16443: Sportrecht					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:					

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Leistung und Gesundheit
2	Kürzel	100300017
3	Leistungspunkte (LP)	9 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Schlicht Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63152 E-Mail: wolfgang.schlicht(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. R. Brack, Dr. Dieter Bubeck, Dr. J. Bucksch, B. Haar, Dr. M. Kanning, Prof. Dr. W. Schlicht, M. Zinsmeister
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Ergänzungsmodul im 5. und 6. Fachsemester für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	Module 100300006, 100300009, 100300010
12	Lernziele	○ Die Studierenden können die Erkenntnisse der systematischen und zielgerichteten Beeinflussung der körperlichen Funktionstüchtigkeit benennen und hinsichtlich der Funktionswiederherstellung, Funktionserhaltung oder Funktionssteigerung differenzieren. Die Komplexität der Trainings- und Wettkampfsteuerung ist ihnen bekannt und sie sind in der Lage, diese zu beschreiben und in ihren Wirkungen darzustellen.
		▲ Sie sind in der Lage, Trainingsprozesse gezielt zu provozieren, deren Verlauf zu dokumentieren und zu formatieren und die Wirkungen zu diagnostizieren, sei es im Gesundheitssport oder im Leistungssport.
		■ Die Studierenden können unterscheiden, welche Form des Trainierens sich unter gegebenen Umständen „lohnt“, welche Methode einem gegebenen Funktionsproblem angemessen ist.
		▶ Sie sind fähig, einem Laienpublikum Elemente eines Gesundheitstrainings zu vermitteln und – in ersten Ansätzen – Trainingskonzepte bevölkerungsbezogen zu promoten und zu kommunizieren.
		★ Sie sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen und zu erschließen sowie sich im Bereich der Gesundheitsfördermaßnahme selbständig weiterzubilden.
13	Inhalt	In dieses Modul führt eine Vorlesung ein, welche die Themen <i>Training</i> und <i>Trainieren</i> unter differenten Zielstellungen (Wiederherstellung, Erhaltung und Steigerung der Funktionstüchtigkeit) behandelt. Die weiteren Veranstaltungen werden durch die Studierenden gewählt, indem sie sich für je zwei Veranstaltungen (WP) aus dem Bereich Gesundheitstraining (G-Tr.) oder aus dem Bereich Leistungstraining (L-Tr.) entscheiden (siehe Punkt 15).

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> Bouchard, C., Blair, S. & Haskell, W.L. (Eds). (2006). <i>Physical Activity and Health</i>. Champaign, IL: Human Kinetics. Brack, R. (2002). <i>Sportspielspezifische Trainingslehre - Wissenschafts- und objekttheoretische Grundlagen am Beispiel Handball</i>. Hamburg: Czwalina. Daug, R., Emrich, E., Igel, C. (1998). <i>Kinder und Jugendliche im Leistungssport</i>. Schorndorf: Hofmann. Fill, C. (Eds.). (2001). <i>Marketing Kommunikation</i> (Kap. 2, 4 und 13). München: Pearson. Hohmann, A. (1994). <i>Grundlagen der Trainingssteuerung im Sportspiel</i>. Ahrensburg: Czwalina. Schlicht, W. & Brand, R. (2007). <i>Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit</i>. Weinheim: Juventa. 																																			
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 5, (2 SWS), Vorlesung: Trainieren im Leistungs- und Gesundheitssport (P) <p>Wahlweise (Leistungstraining):</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 5, (2 SWS), Seminar: Wettkampfsteuerung und Coaching (WP) (L.-Tr.) Fachsemester 6, (2 SWS), Projektseminar: Technologische Trainingssteuerung (WP) (L-Tr.) <p>oder (Gesundheitstraining):</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachsemester 5, (2 SWS), Seminar: Settingbezogenes Intervenieren, im Setting trainieren (WP) (G-Tr.) Fachsemester 6, (2 SWS), Seminar: Kommunizieren und motivieren (WP) (G-Tr.) 																																			
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th rowspan="2">Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Vorlesung</td> <td>22,5</td> <td>42</td> <td>25,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Seminar</td> <td>22,5</td> <td>28</td> <td>39,5</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Projektseminar</td> <td>32</td> <td>28</td> <td>30</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>270 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Präsenz	Nachbereitung	1	Vorlesung	22,5	42	25,5	90	2	Seminar	22,5	28	39,5	90	3	Projektseminar	32	28	30	90					Gesamtaufwand	270 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																																
		Semester				Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																															
		Präsenz	Nachbereitung																																		
1	Vorlesung	22,5	42	25,5	90																																
2	Seminar	22,5	28	39,5	90																																
3	Projektseminar	32	28	30	90																																
				Gesamtaufwand	270 Stunden																																
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der 9 LP durch Teilprüfungen (1/3 zu 2/3). 1/3 zum Abschluss der Pflichtvorlesung in Form einer Klausur (1-stündig). 2/3 in Form einer 2-stündigen Klausur zum Abschluss der beiden WP-Veranstaltungen.																																			
18	Grundlage für ...	100300022 (Bachelor Thesis)																																			
Zusatzinformationen (optional)																																					
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien																																			
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16451: Trainieren im Leistungs- und Gesundheitssport 16452: Wettkampfsteuerung und Coaching 16453: Technologische Trainingssteuerung 16454: Settingbezogenes Intervenieren, im Setting trainieren 16455: Kommunizieren und motivieren																																			
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:																																			

Wahlpflichtmodule des Studiengangs Bachelor of Arts Sportwissenschaft

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LPe</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300018	Studium integrale 1	6	Ohne	4
100300019	Studium integrale 2	6	Ohne	4
100300020	Schlüsselqualifikationen (fachaffin)	12	Ohne	2
100300021	Schlüsselqualifikationen (fachübergreifend)	6	Ohne	4

	Modulbeschreibung																		
1	Modulname	Studium integrale 1																	
2	Kürzel	100300018																	
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP																	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS																	
5	Moduldauer	2 Semester																	
6	Turnus	jährlich																	
7	Sprache	deutsch																	
8	Modulverantwortlicher	Dr. Uwe Gomolinsky Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63162 E-Mail: uwe.gomolinsky(at)sport.uni-stuttgart.de																	
9	Dozenten	Dozenten der Bachelorstudiengänge der Universität Stuttgart																	
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Studium integrale Modul im 5. und 6. Fachsemester für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft																	
11	Voraussetzungen																		
12	Lernziele	○ Die Studierenden haben einen Einblick in die Paradigmen und Denkweisen fachfremder Gebiete der Natur- und Ingenieurwissenschaften gewonnen und sie können die dort anstehenden Probleme benennen und auf das eigene Fachgebiet beziehen.																	
13	Inhalt	Veranstaltungen der Natur- und Ingenieurwissenschaften.																	
14	Literatur/Lernmaterialien	Wird vom jeweils gewählten Studiengang definiert.																	
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Studiengängen der Fakultäten 1-8. Sie benennen diese vor dem Besuch der Veranstaltungen und melden diese spätestens vier Wochen vor Beginn beim Modulverantwortlichen an.																	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Pos.</th> <th rowspan="3">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="3">Summe</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Semester</th> <th rowspan="2">Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4"></td> <td>Gesamtaufwand</td> <td>180 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Semester		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	Präsenz	Nachbereitung					Gesamtaufwand	180 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe														
		Semester				Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit													
		Präsenz	Nachbereitung																
				Gesamtaufwand	180 Stunden														
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der 6 LP durch das Anfertigen eines Essays, in dem der/die Studierende verdeutlicht, in welchem Zusammenhang die von ihm/ihr besuchten (fachfremden) Lehrveranstaltungen zum eigenen Studiengebiet stehen (100%). Der Umfang dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden durch den Dozenten bekannt gegeben.																	
18	Grundlage für ...	100300022 (Bachelor Thesis)																	
Zusatzinformationen (optional)																			
19	Medienform	Materialien auf ILIAS oder Moodle Plattform																	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16890: Modul																	
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von: Nach:																	

Modulbeschreibung						
1	Modulname	Studium integrale 2				
2	Kürzel	100300019				
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP				
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS				
5	Moduldauer	2 Semester				
6	Turnus	jährlich				
7	Sprache	deutsch				
8	Modulverantwortlicher	Dr. Uwe Gomolinsky Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63162 E-Mail: uwe.gomolinsky(at)sport.uni-stuttgart.de				
9	Dozenten	Dozenten der Bachelorstudiengänge der Universität Stuttgart				
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Studium integrale Modul im 5. und 6. Fachsemester für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft				
11	Voraussetzungen					
12	Lernziele	○	Die Studierenden haben einen weiterführenden Einblick in die Paradigmen und Denkweisen fachfremder Gebiete der Natur- und Ingenieurwissenschaften gewonnen und sie können die dort anstehenden Probleme benennen, auf das eigene Fachgebiet beziehen und den Nutzen für ihre eigene Beschäftigungsfähigkeit ableiten.			
13	Inhalt	Veranstaltungen der Natur- und Ingenieurwissenschaften.				
14	Literatur/Lernmaterialien	Wird vom jeweils gewählten Studiengang definiert.				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Studiengängen der Fakultäten 1-8. Sie benennen diese vor dem Besuch der Veranstaltungen und melden diese spätestens vier Wochen vor Beginn beim Modulverantwortlichen an.				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		
				Semester		Nachbereitung
		Präsenz	Nachbereitung	vorlesungsfreie Zeit		
			Gesamtaufwand	180 Stunden		
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Erwerb der 6 LP durch das Anfertigen eines Essays, in dem der/ die Studierende verdeutlicht, in welchem Zusammenhang die von ihm/ihr besuchten (fachfremden) Lehrveranstaltungen zum eigenen Studiengebiet stehen und wo der Nutzen für die eigene Tätigkeit zu sehen ist (100%). Der Leiter der gewählten Lehrveranstaltung gibt zu Beginn des Semesters den Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung bekannt.				
18	Grundlage für ...	100300022 (Bachelor Thesis)				
Zusatzinformationen (optional)						
19	Medienform	Materialien auf ILIAS oder Moodle Plattform				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16460: Modul				
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:				
		Nach:				

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Schlüsselqualifikation (fachaffin)
2	Kürzel	100300020
3	Leistungspunkte (LP)	12 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. R. Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63166 E-Mail: rolf.brack(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dozenten des Instituts für Sportwissenschaft
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Schlüsselqualifikation im 4. und 5. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	▲ Studierende können ihr erworbenes wissenschaftliches Wissen anwenden um Probleme des Berufsalltags fundiert zu bearbeiten.
		■ Die Studierenden verschaffen sich einen ersten Überblick und eine Orientierung im angestrebten Berufsfeld; insbesondere können sie die Umsetzung von Anwendungswissen in die relevante Berufspraxis beurteilen.
		▶ Studierende entwickeln und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Präsentation, Kommunikation und Moderation durch ihre Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag. Sie sind fähig, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und methodisches Wissen für die Problemlösung zu nutzen.
		★ Studierende sind in der Lage, Konzepte zur Lösung von Problemen der Berufspraxis selbständig anzueignen und weiterzuentwickeln.
13	Inhalt	Das außeruniversitäre, mindestens zehnwöchige Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit in fachnahen Institutionen (Vereine, Verbände, kommerzielle Sportanbieter, Agenturen oder Unternehmen) abzuleisten. Es dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikumsstelle wird vom Studierenden selbst gewählt. Das Institut für Sportwissenschaft unterstützt die Studierenden bei der Suche eines Praktikumsplatzes. Vor Antritt des Praktikums muss das Praktikum vom Modulverantwortlichen genehmigt werden. Über das Berufspraktikum ist ein Praktikumsbericht in deutscher Sprache in einem Umfang von max. 20 Textseiten anzufertigen, der sowohl die Praktikumsinstitution als auch die Art der übernommenen Aufgaben hinreichend beschreibt und die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse bewertet. Inhaltlich spielt die Einschätzung der Verknüpfung von Theorie und Praxis eine entscheidende Rolle. Erforderlich ist ferner eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über Dauer und Inhalt des Berufspraktikums.
14	Literatur/Lernmaterialien	

15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Einzelbetreuung durch einen Dozenten				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Semester		
				Präsenz	Nachbereitung	
		1	Berufspraktikum	320	-	-
2	Praktikumsbericht	-	40	-	40	
				Gesamtaufwand	360 Stunden	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Das Modul ist bestanden, wenn eine Praktikumszeit von mindestens 10 Wochen geleistet wird und der Praktikumsbericht mindestens mit ausreichend bewertet wird. Der Praktikumsbericht muss spätestens vier Wochen nach Abschluss des Praktikums vorliegen. (12 LP)				
18	Grundlage für ...	100300022 (Bachelor Thesis)				
Zusatzinformationen (optional)						
19	Medienform					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	16470: Praktikumsbericht				
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:				
		Nach:				

Modulbeschreibung						
1	Modulname	Schlüsselqualifikation (fachübergreifend)				
2	Kürzel	100300021				
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP				
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS				
5	Moduldauer	2 Semester				
6	Turnus	jährlich				
7	Sprache	deutsch				
8	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Leikov Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63158 E-Mail: herbert.leikov(at)sport.uni-stuttgart.de				
9	Dozenten	Dozenten der Universität Stuttgart				
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Schlüsselqualifikation im 2. und 6. Fachsemester, für Bachelor-Studierende im Studiengang Sportwissenschaft				
11	Voraussetzungen					
12	Lernziele	Die Studierenden haben ihre Beschäftigungsbefähigung gesteigert, in dem sie zusätzliche fachübergreifende Kompetenzen aus dem Katalog der Universität Stuttgart erworben haben (Kommunikationskompetenz; Methodenkompetenz; personale Kompetenz; soziale Kompetenz, Kompetenzen in Recht, Wirtschaft und Politik; naturwissenschaftlich – technische Grundlagen).				
13	Inhalt	6 LP aus dem Angebot der Universität Stuttgart. Die Module müssen mindestens 2 Kompetenzbereichen des SQ-Katalogs zugeordnet werden können.				
14	Literatur/Lernmaterialien	In Abhängigkeit von den gewählten Modulen.				
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	In Abhängigkeit von den gewählten Modulen.				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Semester		
				Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit
		Gesamtaufwand			180 Stunden	
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Wird vom jeweiligen Anbieter festgelegt.				
18	Grundlage für ...	100300022 (Bachelor Thesis)				
Zusatzinformationen (optional)						
19	Medienform					
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n					
21	Import-Exportmodul (von / nach)	Von:				
		Nach:				

Bachelor Thesis im Studiengang Bachelor of Arts Sportwissenschaft

Modulbeschreibung						
1	Modulname	Bachelor-Arbeit				
2	Kürzel	100300022				
3	Leistungspunkte (LP)	12 LP				
4	Semesterwochenstunden (SWS)					
5	Moduldauer	12 Wochen				
6	Turnus					
7	Sprache	deutsch				
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. W. Alt Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63186 E-Mail: wilfried.alt(at)sport.uni-stuttgart.de				
9	Dozenten	Hochschullehrer des InSpo (ord. und apl. Professoren und Privatdozenten)				
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Abschlussarbeit				
11	Voraussetzungen	150 LP				
12	Lernziele	○	Die Studierenden verfügen über eine breit angelegte Grundausbildung in der Sportwissenschaft. Sie können ein selbst gewähltes Thema in einer vorgegebenen Zeit eigenständig bearbeiten, sich die dazu notwendigen Quellen erschließen und Daten generieren, diese fachgerecht auswerten und interpretieren. Ihre Erkenntnisse können sie in Schrift und Bild einem Fachpublikum darlegen.			
13	Inhalt					
14	Literatur/Lernmaterialien					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Eigenständige Bearbeitung eines selbst gewählten Themas.				
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe
				Semester		
				Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit
					Gesamtaufwand	360 Stunden
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Vorlage einer maximal 30-seitigen Arbeit (100%).				

Anlage***Wahlpflichtmodule des Studiengangs Bachelor of Arts Sportwissenschaft –
für WM 100300011, WM 100300012***

<i>Modul Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>LPe</i>	<i>Abschlussprüfung</i>	<i>SWS</i>
100300023	Bewegung und Gestaltung	6	ohne	6
100300024	Sport und Natur	6	ohne	6
100300025	Körperliche Aktivität und Gesundheit	6	ohne	6
100300026	Sport und Leistung	6	ohne	6

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Bewegung und Gestaltung
2	Kürzel	100300023
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortliche	H. Mathis-Masury Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63184 E-Mail: hollister.mathis-masury(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozentin	H. Mathis-Masury
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Kernmodul, Wahl-Pflichtmodul
11	Voraussetzungen	Modul 100300004
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen die kulturhistorischen und tanztechnischen Entwicklungen sowie die performativen Bedingungsfaktoren für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld.
		▲ Die Studierenden beherrschen die tanztechnischen Grundlagen der drei Hauptästhetiken des westlichen performativen Tanzes und können kurze Choreographien entwickeln und aufführen.
		■ Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen sowie Tanz- und Gestaltungsformen einordnen und deren Relevanz für unterschiedliche berufsfeldspezifische Settings bewerten.
		▶ Die Studierenden können ihr tänzerisches Wissen vermitteln und organisatorisch einbringen.
		★ Die Studierenden können kreative Prozesse im Sinne der ästhetischen Bildung im berufsfeldbezogenen Kontext initiieren und begleiten.
13	Inhalt	Unter der Prämisse, dass Bewegung immer ein im soziokulturellen Kontext entstehender persönlicher Ausdruck ist, erlernen die Studierenden spezifische Herangehensweisen, um alleine oder in einer Gruppe eine Bühnenaufführung zu entwickeln. Dazu vertiefen sie ausgewählte Improvisations- und Tanztechniken und beschäftigen sich eingehend mit verschiedenen Stilen und Kunstformen des Tanzes. In der Entwicklung eines innovativen und personalisierten Bewegungskodex lernen die Studierenden mit den Möglichkeiten des Ordnen, Formens, Differenzierens und Verfremdens von Bewegung zu einer übergeordneten Idee zu experimentieren. Schließlich entwickeln sie die Performance, um selbst künstlerisch und darstellend mitwirken zu können und mit Gruppen arbeiten zu können.

14	Literatur/Lernmaterialien	<p>Foulkes, J. L. (2002). <i>Modern Bodies: Dance and American Modernism from Martha Graham to Alvin Ailey</i>. Chapel Hill/NC: Univ. of NC Press.</p> <p>Giordano, G. (1992). <i>Jazz Dance Class</i>. Pennington/NJ: Princeton.</p> <p>Lewis, D. (1990). <i>Illustrierte Tanztechnik mit José Limón</i>. Wilhelmshafen: Noetzel.</p> <p>Stearns, M. (1994). <i>Jazz Dance. The Story of American Vernacular Dance</i>. New York: Da Capo Press.</p> <p>Warren, G. W. (1989). <i>Classical Ballet Technique</i>. Tampa: Univ. of South Florida Press.</p> <p>Weickmann, D. (2002). <i>Der dressierte Leib. Kulturgeschichte des Balletts (1580-1870)</i>. Frankfurt/Main: Campus.</p> <p>Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Hrsg. 2003): <i>William Forsythe - improvisation technologies; a tool for the analytical dance eye</i>. Ostfildern : Hatje Cantz.</p>																											
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<p>Übung: Schwerpunktfach Tanz (4 SWS)</p> <p>Tanzlabor: Choreographie Werkstatt (2 SWS)</p>																											
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Pos.</th> <th rowspan="2">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> <th>Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1</td> <td>Didaktisches Seminar</td> <td>45</td> <td>75</td> <td></td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>A2</td> <td>Tanzlabor</td> <td>22,5</td> <td>37,5</td> <td></td> <td>60</td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: right;">Gesamtaufwand</td> <td>180 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	A1	Didaktisches Seminar	45	75		120	A2	Tanzlabor	22,5	37,5		60	Gesamtaufwand					180 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																								
		Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																									
A1	Didaktisches Seminar	45	75		120																								
A2	Tanzlabor	22,5	37,5		60																								
Gesamtaufwand					180 Stunden																								
17	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die Modulprüfung besteht aus 3 Teilprüfungen mit jeweils 2 LP:</p> <p>1. Praxis I: zwei Teilprüfungen zur Tanztechnik aus den didaktischen Seminaren</p> <p>2. Praxis II: eine tanzgestalterische Praxisprüfung</p> <p>3. Theorie zu allen Modulveranstaltungen: Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit (ca. 12 Seiten) <i>oder</i> mündliche Prüfung (30 Min.)</p> <p>Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der 3 Teilprüfungen.</p>																											
18	Grundlage für ...																												
Zusatzinformationen (optional)																													
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen, CD-ROM																											
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	17881: Tanztechnik 17882: Tanzgestaltung 17883: Tanztheorie																											
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<i>von:</i> <i>nach:</i>																											

		Modulbeschreibung
1	Modulname	Sport und Natur
2	Kürzel	100300024
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortlicher	Dr. D. Bubeck Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63177 E-Mail: dieter.bubeck(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. D. Bubeck, Dr. U. Gomolinsky, B. Haar, Dr. H. Leikov, C. Reule, Dr. S. Schmitt
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Kernmodul, Wahl-Pflichtmodul
11	Voraussetzungen	Modul 100300004
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen die Eigenheiten und die Spezifität der Umgebungsbedingungen in unterschiedlichen Natursportsettings. Sie besitzen das Wissen über settingbezogene Lern-/Lehrprozesse und spezifischen Organisationsformen.
		▲ Die Studierenden können Outdoor- bzw. Natursportaktivitäten als erlebnis- und erfahrungsorientierten Zugang zur Persönlichkeits-, Fähigkeits- und Fertigkeitenentwicklung sowie der Umweltbildung nutzen. Sie besitzen die Kompetenz, Dritte im Natursport zu führen und zu unterrichten.
		■ Die Studierenden können Naturbedingungen richtig einschätzen und insbesondere Gefahren antizipieren und professionell beherrschen.
		▶ Die Studierenden können anhand von technologischem Wissen auf die spezifischen Umweltbedingungen reagieren. Sie können die Natur mit ihren Eigenarten als „Klassenzimmer“ und Lehrmaterial nutzen.
		★ Die Studierenden können berufsfeldbezogene Lern- und Trainingsprozesse im Rahmen des Natursports planen, implementieren und nach kritischer Reflexion weiterentwickeln.
13	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende wissenschaftliche, material- und umweltbezogene Erkenntnisse in den spezifischen Umweltsituationen ein- und umsetzen (sportartspezifisches Fachwissen, welches sich aus dem Beziehungsgefüge Mensch – spezifisches Gerät/Medium – Umwelt ergibt). • Fachdidaktisch-methodische Ausbildung zur Erlangung einer situationspezifischen Handlungskompetenz. • Erwerb demonstrativen Könnens durch die situative Anwendung spezifischer Bewegungsparameter. • Vermittlung didaktisch-methodischer Aspekte der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe und der äußeren Bedingungen: Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationsformen, Aufgabentypen und Hilfsmittel. • Die jeweilige Sportart wird im Fokus mehrperspektivischer und fächerübergreifender Betrachtung ausgebildet.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Verband für Skilehrerwesen e. V. (2007). <i>Skilehrplan Praxis</i>. München: bly. • Howe, J. (2001). <i>The new skiing mechanics</i>. Waterford: Macintire Publishing. • Kriz, W. C. & Nöbauer, B. (2003). <i>Teamkompetenz</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Lutke, T. (2007). <i>Schneesport und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung</i>. München: DSV-Verlag. • Schad, M. (Hrsg.) (2004). <i>Outdoor-Training</i>. München: Reinhardt. 																																	
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: Schneesport (2 SWS) • Übung: Bergsport (2 SWS) • Übung: Wassersport (2 SWS) 																																	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Pos.</th> <th rowspan="2">Veranstaltung</th> <th colspan="3">Arbeitsaufwand</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>Präsenz</th> <th>Nachbereitung</th> <th>Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B1</td> <td>Schneesport</td> <td>45</td> <td>0</td> <td>15</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>B2</td> <td>Bergsport</td> <td>45</td> <td>15</td> <td>0</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>B3</td> <td>Wassersport</td> <td>45</td> <td>0</td> <td>15</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: right;">Gesamtaufwand</td> <td>180 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe	Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	B1	Schneesport	45	0	15	60	B2	Bergsport	45	15	0	60	B3	Wassersport	45	0	15	60	Gesamtaufwand					180 Stunden
Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe																														
		Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit																															
B1	Schneesport	45	0	15	60																														
B2	Bergsport	45	15	0	60																														
B3	Wassersport	45	0	15	60																														
Gesamtaufwand					180 Stunden																														
17	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die Modulprüfung besteht aus 3 Teilprüfungen: Die Prüfungsleistung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der 3 Teilprüfungen. Jede Teilprüfung besteht aus 3 Einzelprüfungen: einer praktischen Leistungsprüfung (z.B. Schwierigkeitsgrad im Klettern), einer Klausur sowie einer Lehrprobe. Innerhalb der Teilprüfungen sind die Einzelprüfungen wiederum gleich gewichtet. Die genaue Ausgestaltung dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.</p>																																	
18	Grundlage für ...																																		
Zusatzinformationen (optional)																																			
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen																																	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	17871: Schneesport 17872: Bergsport 17873: Wassersport																																	
21	Import-Exportmodul (von / nach)	von: nach:																																	

Modulbeschreibung		
1	Modulname	Körperliche Aktivität und Gesundheit
2	Kürzel	100300025
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
5	Moduldauer	2 Semester
6	Turnus	jährlich
7	Sprache	deutsch
8	Modulverantwortliche	Dr. Martina Kanning Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63159 E-Mail: martina.kanning(at)sport.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. D. Bubeck, Dr. M. Kanning,
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Kernmodul, Wahl-Pflichtmodul
11	Voraussetzungen	Modul 100300004
12	Lernziele	○ Die Studierenden kennen das Hintergrundwissen und die Randbedingungen für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld. Sie kennen die indikationsspezifischen Effekte der körperlichen Aktivität.
		▲ Die Studierenden können für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen entwerfen.
		■ Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen einordnen und deren Relevanz indikationsspezifisch bewerten.
		► Die Studierenden können indikationsspezifische Aspekte von Lern- und Trainingsformen einem Laienpublikum (z. B. Patient) sowie einem Fachpublikum (z. B. Arzt) erläutern.
		★ Die Studierenden sind in der Lage, für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen mit dem Ziel auszuwählen, die Gesundheit zu fördern. Sie können gesundheitsfördernde Maßnahmen planen, implementieren und evaluieren.
13	Inhalt	Dieses Modul wendet sich dem Berufsfeld „körperliche Aktivität und Gesundheit“ disziplinspezifisch und -übergreifend zu. Anhand der zwei Übungen wird Hintergrund- und Expertenwissen erworben. Die Hospitation im Berufsfeld (z.B. ambulante Herzgruppe, Rückenschule) unterstützt die Ausbildung einer situationspezifischen Handlungskompetenz.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Brusis, O. A. & Matlik, M. (Hrsg.) (2002). Handbuch der Herzgruppenbetreuung (6. Aufl.). Balingen: Spitta Verlag • Pfeifer, K. (2007). <i>Rückengesundheit in Bewegung</i>. Köln: Deutscher Ärzteverlag. • Sudeck, G. (2007). <i>Motivation und Volition in der Sport- und Bewegungstherapie</i>. Hamburg: Feldhaus.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: Bewegungstherapie (2 SWS) • Hospitation im Berufsfeld mit abschließendem Bericht (2 SWS) • Übung: Funktionelles Körpertraining (2 SWS)

	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand			Summe
			Präsenz	Nachbereitung	Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit	
16 Abschätzung des Arbeitsaufwandes	B1	Übung	22,5	37,5		60
	B2	Hospitation	22,5		37,5	60
	B3	Übung	22,5	37,5		60
	Gesamtaufwand					180 Stunden
17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus den folgenden drei Teilleistungen zusammen: Eine Lehrübung im Anschluss an die Übung (B1) (25%) und eine im Anschluss an die Übung (B3) (25%) sowie eine schriftliche Ausarbeitung zur Hospitation (B2) (50%). Die genaue Ausgestaltung dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.				
18	Grundlage für ...					
Zusatzinformationen (optional)						
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen				
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	17861: Bewegungstherapie 17862: Hospitation im Berufsfeld 17863: Funktionelles Körpertraining				
21	Import-Exportmodul (von / nach)	von: nach:				

Modulbeschreibung							
1	Modulname	Sport und Leistung					
2	Kürzel	100300026					
3	Leistungspunkte (LP)	6 LP					
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS					
5	Moduldauer	2 Semester					
6	Turnus	jährlich					
7	Sprache	deutsch					
8	Modulverantwortlicher	PD Dr. R. Brack Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft Telefon: 63166 E-Mail: rolf.brack(at)sport.uni-stuttgart.de					
9	Dozenten	PD Dr. R. Brack, Dr. D. Bubeck, Dr. C. Stahl					
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	Kernmodul, Wahl-Pflichtmodul					
11	Voraussetzungen	Modul 100300004					
12	Lernziele	○	Die Studierenden besitzen das sportartspezifische Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung.				
		▲	Die Studierenden können die Randbedingungen des Theorie-Praxistransfers niveau- und altersspezifisch berücksichtigen.				
		■	Die Studierenden können Trainingsformen einordnen und deren Relevanz für die Leistungs- und Wettkampfoptimierung bewerten.				
		▶	Die Studierenden können unter Anleitung leistungssportbezogene Trainingsprozesse planen, implementieren, diagnostizieren und evaluieren. Sie können vermittelnd, beratend und organisierend im Leistungssport tätig sein.				
		★	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen, dieses einzuordnen und zur Entwicklung von Konzepten zur Leistungsoptimierung einzusetzen.				
13	Inhalt	Die Übungen thematisiert das sportartspezifische Hintergrundwissen zu Wettkampf, Training und Leistungsoptimierung. Die Hospitation findet im professionalisierten Leistungssport statt. Die Beobachtung und kritische Analyse im Berufsfeld soll zur Ausbildung einer systemspezifischen Handlungskompetenz beitragen.					
14	Literatur/Lernmaterialien	Die Lernmaterialien werden in der Fachbibliothek im Institut für Sportwissenschaft und über die Onlineplattform Moodle für die jeweils gewählte sportartspezifische Übung zur Verfügung gestellt.					
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Übung: Sportartspezifische Übung (4 SWS) Hospitation im Berufsfeld mit abschließendem Bericht (2 SWS)					
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	Pos.	Veranstaltung	Arbeitsaufwand		Summe	
				Präsenz	Nachbereitung		Nachbereitung vorlesungsfreie Zeit
		D1	Übung	45	75		120
		D2	Hospitation	22,5	37,5		60
			Gesamtaufwand		180 Stunden		

17	Studien- und Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung besteht aus 2 Teilprüfungen (Praxisprüfung und Theorieprüfung) der Übung und einer weiteren Prüfungsleistung zur Hospitation. Zu Beginn des Semesters werden Art und Umfang der Lehrveranstaltungs-begleitenden Prüfungsleistungen durch den Dozenten in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die drei Teilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulprüfungsleistung ein.
18	Grundlage für ...	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	17851: Praxisprüfung Sport und Leistung 17852: Theorieprüfung Sport und Leistung
21	Import-Exportmodul (von / nach)	<i>von:</i> <i>nach:</i>